

gallrundschau

Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen
gallneukirchen.spoe.at - Nr. 1, April 2011

*Bundesminister Alois Stöger
mit den geehrten Mitgliedern
und FunktionärInnen beim
SPÖ Stadtparteitag.*



SPÖ

Ein gesegnetes Osterfest
und ein fröhliches Nesterlsuchen!

wünschen die
Funktionärinnen und Funktionäre
der SPÖ Gallneukirchen



Stadtparteivors. Friedrich Wurm

Wem nützt die Beamten-Beschimpfung?

Wem nützt die Beamten-Beschimpfung?

Nachdem der Staat mit großem finanziellem Aufwand der Wirtschaft wieder auf die Beine geholfen hat, dreschen nun die Industriellenvereinigung und manche Firmenbonzen zunehmend auf den öffentlichen Dienst ein. Immer wieder ist zu hören, dass die Verwaltung schlanker werden soll, dieses und jenes zusammengelegt werden muss und überhaupt das Beamtentum überdacht werden soll. Wir haben zu viele Beamte. Wer braucht heute noch Beamte?

Ganz schön unverschämt, wenn man bedenkt, dass gerade in den letzten Jahren das Versagen einer zu sehr auf Marktkräften beruhenden Wirtschaft sehr deutlich geworden ist. In Wahrheit geht es nur um Eigeninteressen. Weniger staatliche Verwaltung ermöglicht unkontrollierbarer Wirtschaften und erhöht den Einfluss von mächtigen Interessensgruppen und Konzernen. Was macht es da schon aus, dass damit die für das Gemeinwohl so wichtigen Werte wie Gerechtigkeit und Chancengleichheit immer mehr zurückgedrängt werden. Konzernvertreter und Normalbürger haben nun einmal nicht dieselben Interessen. Nur ein öffentlicher Dienst, der der gesamten Gesellschaft verpflichtet ist, kann dem wirksam entgegenreten und nur dieser garantiert Objektivität, Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit.

Keine private Einrichtung kann das auch nur annähernd gewährleisten. Darüber und welche Auswirkungen das für eine funktionierende demokratische Gesellschaft hat, sollte man reden, aber nicht eine unglaubwür-

dige Diskussion ausschließlich unter dem Deckmantel der Kostenfrage führen. Ein Rückzug des Staates generell nützt jedenfalls tendenziell den Wohlhabenden und Privilegierten. Das sollte man bedenken, wenn sich Industrielle und Konzerne zum öffentlichen Dienst äußern. Man sollte auch mit Blick auf die Krise die Sätze „Der Markt regelt alles.“ und „Mehr Privat, weniger Staat.“ neu überdenken und überlegen ob es nicht doch besser wäre, wenn gewisse Regeln für alle gelten und von Beamten kontrolliert werden.

Stadtparteitag

Anfang April fand im Gasthaus Landerl der ordentliche Stadtparteitag der SPÖ Gallneukirchen statt. ÖGB Landesbildungsvorsitzender Sepp Wall ließ die SPÖ Mitglieder über die Funktionärsliste abstimmen und diese bestätigten einstimmig Friedrich Wurm als Vorsitzenden. Als seine Stellvertreter wurden Fraktionsobmann Gerhard Maucha, Kurt Winter, die Frauenvorsitzende Elisabeth Werner-Hager und Vizebürgermeister Dietmar Wiesinger gewählt. Das Thema des Stadtparteitages war „100 Jahre Bruno Kreisky“, das vom Bildungsvorsitzenden Martin Seidl gut vorbereitet präsentiert wurde. Im Anschluss an diese Darbietung wurden langjährige Mitglieder und verdiente Funktionäre geehrt. Als Ehrengast und Referent zum Stadtparteitag wurde unser Gesundheitsminister Alois Stöger eingeladen. Auch er ging in seinem Referat auf 100 Jahre Bruno Kreisky ein und hob die Leistungen für die Bevölkerung die damals von Kreisky für alle geschaffen wurden, hervor. Im Besonderen erwähnte Stöger, dass auch das Gesundheitsministerium in

der Zeit als Kreisky Bundeskanzler war, geschaffen wurde. Er strich die Wichtigkeit dieser sozialdemokratischen Errungenschaften heraus und erzählte noch über Neues aus dem Gesundheitsministerium. Für viele Besucher war der Stadtparteitag viel zu schnell vorbei und daher wurde noch nach Ende der Veranstaltung heftig über politische Themen diskutiert.

Osternestsuchen und Flohmarkt

Herzlich einladen möchte ich Sie auch zu dem am Karsamstag, den 23. April stattfindenden traditionellen Osternestsuchen für Kinder im Schulvorhof. Die ersten Osternest können ab 10:00 Uhr gesucht werden. Zugleich wird auch ein Flohmarkt veranstaltet. Wenn Sie Interesse haben am Flohmarkt als „Standler“ teilzunehmen, dann teilen Sie uns das bitte noch vorher mit. Kontaktpersonen sind Frau Elisabeth Hager 07235/67703 oder Frau Erika Köhler 07235/63375. Beginn des Flohmarktes ist 9:00 Uhr. Selbstverständlich ist für das leiblich Wohl auch wieder gesorgt.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern und ein paar erholsame Ostertage.

Ihr

Friedrich Wurm

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website unter:
gallneukirchen.spo.at

Liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner



Vize-Bgm. Dietmar Wiesinger

Kindergarten

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2011 – 2012 wurde vom 14.-16. März durchgeführt. Rund 200 Kinder besuchen unsere drei Kindergärten. Rasant gehen auch die Arbeiten für den Neubau des Kindergarten St. Josef weiter. Derzeit wird der Plan überarbeitet und zum Einreichen an das Land OÖ vorbereitet. Das Einreichen des Planes ist für Anfang Mai vorgesehen und am 20. Mai gibt es einen Gesprächstermin mit Landesrätin Mag. Hummer wegen der bevorstehenden Finanzierung.

Sommerkindergarten

Der Sommerkindergarten wird heuer zum 13. Mal durchgeführt. Dieses Jahr wird er im Kindergarten St. Gallus angeboten. Er findet vom 25. Juli bis 26. August statt. Wenn Sie davon Gebrauch machen wollen, ersuche ich Sie um baldige Anmeldung in Ihrem Regelkindergarten. Bitte bedenken Sie: wenn Sie Ihr Kind anmelden, dann MUSS es auch den Kindergarten besuchen. Ansonsten sind wir leider gezwungen Ersatzleistungen einzuhoben. Und noch eines ist wichtig – auch Ihr Kind braucht Urlaub, genauso wie Sie!

Kekserl- und Weihnachtsmarkt

Am 8. Dezember fand zum vierten Mal der Kekserlmarkt der Vereine, zum ersten Mal beim Landerl statt. Wie üblich gab es bei der SPÖ den hervorragenden Schilcherglühwein

zu genießen, genauso wie vom 11. – 12. Dezember, an dem der Weihnachtsmarkt stattfand. Danke an die vielen Helfer der Stadtpartei für ihr Durchhaltevermögen trotz des äußerst unfreundlichen Wetters und ihrem stets freundlichen Service.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Die FF hatte ihre JHV beim Landerl am 14. Jänner. Danke für eure geleistete Arbeit im letzten Jahr. Die FF steht unserer Bevölkerung nicht nur bei Brandeinsätzen sondern vor allem bei technischen Einsätzen zur Seite. Ich wünsche unserer Stadtfeuerwehr den raschen Planungsbeginn des Neubaus ihres zukünftigen Zeughauses und der Jungfeuerwehr viel Spaß in den ab Sommer neu zu beziehenden Räumlichkeiten im 1. Stock über der Bibliothek.

Generalversammlung Stadtkapelle Gallneukirchen

Die Stadtkapelle führte ihre Generalversammlung am 6. Feber durch. Nach wie vor beklagt unsere Stadtkapelle das Fehlen eines adäquaten Proberaumes. Auch die Stadtkapelle erhält im 1. Stock über der Bibliothek neue Räumlichkeiten, damit sie zumindest ihr Archiv übersichtlich gestalten kann. Danke, dass ihr immer für uns da seid, wenn wir eure musikalische Unterstützung benötigen.

Erfolgreiche Judoka

Ich gratuliere den Bronzemedallengewinnern im Judo bei den österreichischen Staatsmeisterschaften Marlies Priesner, Verena Reisinger und Jürgen Truffner recht herzlich. Ich wünsche euch und der Sektion Judo weiterhin viele Erfolge für unsere Heimatstadt.

Gesunde Gemeinde

Die Gesunde Gemeinde, deren Arbeitskreisleiter ich bin, hat sich für 2011 viel vorgenommen. Am 9. März begann der Abnehm Wettbewerb „Galli speckt ab“. Nehmen Sie teil, es zahlt sich aus – viele haben sich schon ihre Wiegekarte im Rathaus abgeholt - und Sie? Begleitend dazu gibt es heuer eine Menge von Fachvorträgen unserer Ärzte. Für die nächsten Vorträge reservieren Sie sich bitte den 17. Mai, 14. Juni und 5. Juli. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Gesunden Gemeinde haben rufen Sie mich bitte unter 0650/9160755 an oder schreiben Sie mir ein Mail an dietmar.wiesinger@spoe.at.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Osterfest und den Frieden, den Sie sich wünschen.

Ihr

Stuck	malt	da	Malerbetrieb Gallinger
Malerei	gestaltet		
Fassaden	saniert		
Lackierungen	schützt		
Leopold Hackl-Lehner Kulmstraße 19 4210 Gallneukirchen			Tel: 0664/8707273 07235/67777 E-Mail: hackl-lehner@aon.at www.gallinger.at

Etappenziel

Gallneukirchen hat ein wichtiges Etappenziel im öffentlichen Verkehr erreicht. Die derzeit gültigen Fahrzeiten der öffentlichen Busse haben sich bewährt. Ein Änderungsvorschlag aus der Bevölkerung, die Öffis nach und von Alberndorf über den Punzenberg fahren zu lassen, wird derzeit gerade geprüft. Die Umsetzung wird wesentlich davon abhängen, ob die vorhandene Straße die notwendigen verkehrstechnischen Voraussetzungen bietet. Sobald eine Entscheidung darüber getroffen wurde, werde ich selbstverständlich umgehend darüber informieren.

Der nächste Schritt ist die Verbesserung der Qualität im öffentlichen Verkehr: moderner ausgestattete Fahrzeuge in

Niederflurtechnik, übersichtlich, witterungsfest und barrierefrei gestaltete Haltestellen, aber auch die Reduzierung von Gefahrenpotentialen bei Haltestellen (Beispiel: ein Zebrastreifen direkt vor einer Haltestelle ist gefährlich, weil völlig unübersichtlich für den nachkommenden Verkehr). Schön wäre die Wiedereinführung von Vorverkaufskarten, damit würde sinnvoll zu Zeitersparnis bei Haltestellen beigetragen werden. Außerdem sollte nicht vergessen werden, unsere Haltestellen mit ausreichend Fahrradabstellplätzen zu versorgen.

Für die Jugend und die technikbegeisterten ist etwas Besonderes geplant: an den Haltestellen soll mittels eines „QR-Codes“ eine aktuelle

Fahrplanauskunft für den öffentlichen Verkehr direkt auf das Handy heruntergeladen werden können.

Es gibt also viel zu tun, damit auch die nächsten Etappen zum Erfolg führen können!

Ich werde mich auch in Zukunft gerne darum bemühen, eine Weiterentwicklung unseres öffentlichen Verkehrs voran zu treiben.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner, ein schönes Osterfest, und vielleicht sehen wir einander.....im nächsten Bus!!



Christian Kieslinger



FIT IN DEN FRÜHLING



„Galli speckt ab“ und wir unterstützen Sie dabei mit herzhaft knackigen Frühlingssalaten. Aber auch Genießer kommen bei einer großen Auswahl an Eisvariationen in unserem geschützten Gastgarten voll auf ihre Kosten. Vergessen Sie auch nicht für Erstkommunion und Firmung rechtzeitig zu reservieren!!!



**LAND
ERL**
RESTAURANT
CAFÉ BAR LOUNGE



www.land-erl.at RESERVIERUNGEN UNTER 07235.62349

Bericht aus dem Gemeinderat

Rechnungsabschluss für das Jahr 2010

Der Rechnungsabschluss 2010 umfasst Einnahmen in Höhe von 10.722.185,63 € und Ausgaben von 10.960.861,43 € und weist somit einen Abgang von 238.675,80 € auf, der durch die Entnahme der Betriebsmittelrücklage Wasser abgedeckt werden konnte. Auf Grund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und den daraus resultierenden Mehreinnahmen, aber auch Einsparungen in verschiedenen Bereichen, konnte der Abgang gegenüber dem Voranschlag um 712.000,00 € gesenkt werden.

Leider ist bei den Einsparungen das Budget für die Instandhaltung unserer Straßen nicht verschont geblieben. Hier fand zwar keine direkte Einsparung statt, sondern eine Verschiebung in der Höhe von 60.000 € von der Instandhaltung zum Neubau, dessen Betrag aber nicht mehr durch Mehreinnahmen ausgeglichen wurde. Beim Betrachten unserer Straßen fällt aber auf, dass dieser Betrag dringend für die Instandhaltung unserer Gemeindestraßen benötigt wird. Denn unsere Straßen sind durch das jahrelange Aussetzen von Instandhaltungsmaßnahmen und wegen des heurigen strengen Winters in einem wirklich teilweise sehr schlechten Zustand, dessen Ausmaß durch die Frühjahrskehrung noch mehr

zum Vorschein kam, als angenommen wurde.

Sprengeländerung der Neuen Mittelschule 1 und 2 Gallneukirchen

Von den beiden Direktionen der Neuen Mittelschule wurde der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, den gemeinsamen Schulsprengel aufzuheben und einen eigenen Sprengel für den jeweiligen Schwerpunkt jeder Schule zu schaffen. Als Schwerpunkt in der NMS 1 werden Informatikklassen und in der NMS 2 Englischklassen und eine Integrationsklasse mit Englisch angeboten. Diese Änderung bringt mit sich, dass Schüler und Eltern die Sicherheit haben, jene Schwerpunktklassen besuchen zu können, für die sie sich angemeldet haben. Das würde nach der alten Sprengelenteilung nicht gehen. In dem die Sprengeländerung vom Schulerhalter spricht von der Stadtgemeinde Gallneukirchen beantragt werden muss, wurde der dafür notwendige Beschluss gefasst.

Petition zum weltweiten Atomausstieg wurde beschlossen.

Eine Initiative der Umweltschutzorganisation Global 2000, die durch die Grüne Fraktion mittels eines Dringlichkeitsantrages

eingebraucht wurde. 25 Jahre sind vergangen seit dem Reaktorunglück in Tschernobyl. Ich kann mich noch gut erinnern, wie die Politik damals reagierte. Ein Umdenken hat stattgefunden, leider nur in der Öffentlichkeit, für kurze Dauer und wahrscheinlich nur als Mitgefühl für die betroffene Bevölkerung. Kurze Zeit darauf wurde im EU-Parlament und auch in vielen anderen Staaten dieser Erde der weitere Ausbau der Atomenergie beschlossen, weil Atomenergie eine sichere und saubere Energiegewinnung ist, wie es geheißen hat. Die Jahrhundertkatastrophe in Japan hat aufgezeigt, dass Atomkraft NICHT sicher ist. Es ist nicht auszuschließen, dass durch menschliches Versagen wie in Tschernobyl oder durch Naturkatastrophen wie jetzt in Japan es zu schweren Unfällen kommen kann, die unermessliches Leid für viele Menschen, aber auch eine Beschädigung der Natur bedeutet. Ich hoffe, dass durch dieses schreckliche Ereignis in Japan, endlich ein ernstzunehmendes Umdenken in der Politik über die Energiegewinnung stattfinden wird.

Ich wünsche allen ein schönes und frohes Osterfest.

Ihr



Fraktionsobm. Gerhard Maucha


ING. J. NEUBAUER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

Politik ohne Position

*Das mächtigste Hirngespinnst ist die öffentliche Meinung:
Niemand weiß genau, wer sie macht,
niemand hat sie je persönlich
kennengelernt, aber alle lassen sich von ihr
tyrannisieren. (Goethe)*



Achtung, Zeitgeistpolitik!

Vor geraumer Zeit mokierte sich Journalisten und politische Gegner über Bruno Kreisky, der heuer seinen hundertsten Geburtstag gefeiert hätte, weil er häufig mit seiner tiefen, gehaltvollen Stimme in einem etwas behäbigem Tonfall Statements mit der Formulierung begann: „Ich bin der Meinung.....“.

Abgesehen davon, dass dies im Lauf der Jahre zu einem seiner Markenzeichen wurde drückte er damit auch aus, wofür er jeweils stand, was seine Position war, worin seine Überzeugung lag. Vielfach begründete er diese Position mit sachlichen Argumenten, hinter denen seine Werthaltungen sichtbar wurden.

Die logische Kette: Ideologie-Werthaltung-Argument-Position-Meinung findet sich im heutigen politischen Leben nur noch in Spurenelementen bzw. mit einer Halbwertszeit von ein paar Wochen.

Zunächst einmal erklären uns heute Rhetorikfuzzis und PR-Berater, man solle Worte vermeiden, die mit –ung enden. Begründung habe ich dafür noch keine gehört, aber ich habe die Vermutung,

das dient zur besseren Vermarktung ihrer Leistung..... (Ätsch, Ihr Rhetorikfuzzis, vier –ung Wörter in einem Satz! Ärgert Euch und denkt drüber nach!)

In der aktuellen Politik ist schnell mal etwas in Stein gemeißelt, was sich nach ein paar Monaten als auf Sand gebaut offenbart und schnell von der Flut des Populismus weggeschwemmt wird. Meinungsfreiheit bedeutet heute meistens nicht, dass die Meinung frei geäußert werden kann, sondern dass der politische Kopf, der in eine Kamera oder ein Mikrofon spricht, keine fundierte Meinung mehr besitzt, bzw. dass die Meinung heute so, morgen anders aussehen kann, je nachdem, was nützlich ist, oder anders gesagt, frei von einer eigenen Meinung ist.

Nicht, dass man nicht seine Meinung manchmal ändern könnte oder sollte. Aber in gewissen elementaren politischen Fragen sollten Meinungen mit Positionen hinterlegt sein und auf dem Fundament von Werten ruhen und auf bestimmte Ziele ausgerichtet sein.

Früher machten sich Politiker auch noch die Mühe, die (Hinter)Gründe für eine gewisse Meinung zu erklären, eine gewisse pädagogische Aufgabe zu übernehmen, selbst wenn die darin vorhandene Position nicht immer (gleich) mehrheitsfähig war. Allerdings führte das auch dazu, dass sich die sog. öffentliche Meinung änderte, wenn der Bevölkerung etwas erklärt wurde, um ihre Zustimmung gewonnen wurde, kurzum: die Wählerschaft für geistig in der Lage befunden wurde, Argumentationsketten folgen zu können. Kreisky hat das in vielen Bereichen gemacht, auch wenn er sich mitunter geirrt (Atomkraft und Zwentendorf) bzw. zwischendurch ein wenig autoritär gepoltert hat.

In der gegenwärtigen Politik wird vorher ausgelotet, was die öffentliche Meinung,



spricht die Mehrzahl der Wählerschaft sagt oder will bzw. was vermutet wird, dass sie tut. In der Folge erwartet man sich einen Zugewinn an Stimmen, weil sich der/die einzelne bei der jeweiligen Partei, die das hinausposaunt, was der eigenen Meinung entspricht, verstanden und gut aufgehoben fühlt.

Natürlich gibt es in einem Land, wo die Information bzgl. Innenpolitik für breite Teile der Bevölkerung auf maximal vier kleinformatigen Seiten erklärt wird wenig Möglichkeit, eine Argumentationskette aufzubauen. Aber jeden Anspruch aufzugeben, auch einmal etwas Unpopuläres zu vertreten und zu erklären, führt langfristig zu einer Ent-Wertung der Politik, weil hinter den jeweiligen Positionen keine Substanz mehr vorhanden ist, sie wertelos und damit wertlos wird. Im vorausseilendem Gehorsam und nachhinkendem Stumpfsinn wird dann dem, was für „Volkes Stimme“ gehalten wird, hinterhergehechelt.

Mag sein, dass durch die Medienvielfalt in der heutigen Welt die Gefahr vorhanden ist, dass weitergeblättert, um- oder abgeschaltet wird. Aber der flotte Spruch, das schrille Taferl, die banale Zahl bedeutet nicht immer eine höhere Qualität. Unterhaltsamer ist diese Effekthascherei natürlich allemal, denn auch Unterhaltung ist eine Form von Haltung. (Hehe, wieder zwei –ung Wörter, aber unsere Rhetorikfuzzis sind bei der Lektüre vermutlich nicht bis an diese Stelle gelangt....)

Also: Her mit unpopulären Positionen, Ihr PolitikerInnen, und erklärt uns, warum Ihr wofür steht, was Ihr denkt („An die nächste Wahl!“ gilt nicht!) und warum. Denn das ist bzw. wäre Euer Job.

Ohne Erinnerung keine Zukunft

Beim Mahnmal für den Frieden beeindruckte Mag. Sepp Wall-Strasser am 30. Jänner mit markanten Worten die zahlreichen Besucher der Gedenkfeier an die Ermordeten der Mühlviertler Menschenhatz.

Der Gedenkstein für die Euthanasieopfer aus dem Diakoniewerk wird erneuert, um die Namen der Euthanasieopfer erweitert. Gedenkfeier am 17. April.



Sepp Wall-Strasser:
**Ohne Erinnerung
keine Zukunft**¹

Sätze wie „Jetzt muß doch einmal Schluss sein“ sprechen manche aus einem politischen Kalkül aus. Andere – und weitaus die Mehrheit – sagen das aus Gedankenlosigkeit und vor allem aus einem falsch verstandenen Versöhnungswillen „wir sollen doch einmal verzeihen!“

Und wer will nicht ein verzeihender Mensch sein. Und in der Tat neben dem Wort „verzeihen“ klingt der antifaschistische Leitspruch NIEMALS VERGESSEN sehr hart, erbarmungslos, verbittert.

Ich möchte euch einladen, folgende Gedanken mit mir mitzugehen. Viele

von uns sind in einem christlichen Umfeld aufgewachsen. Die Worte „Deinen Tod verkünden wir“ sind aus der Liturgie vertraut. Sehen wir diese Worte in diesem Zusammenhang:

Wenn einer so geschunden, gefoltert, misshandelt, ermordet worden ist wie dieser Jesus von Nazareth, dann haben Christen den Auftrag, diesen Tod hinauszutragen, hinauszuschreien, zu verkünden. Wenn jemand aber sagt: „Vergesst es, Schwamm drüber, einmal muss Schluss sein!“ der möchte einen Schlussstrich ziehen, der möchte AUSLÖSCHEN. Gegen diese Auslöschung stellt sich das NIEMALS VERGESSEN! Niemals Vergessen steht aber nicht im Gegensatz zu VERZEIHEN: Man kann verzeihen, wenn man dazu imstande ist, aber man darf nicht vergessen. Wer vergessen macht, löscht aus, endgültig. Vor diesem Ausgelöscht-Werden haben alle Angst, die sich einsetzen, haben alle Angst, die unschuldig in eine Todesmaschinerie geraten.

Gestattet mir auch hier wieder einen Rekurs auf die christliche Überlieferung: Dieser Jesus von Nazareth hatte genauso panische Angst vor dem Vergessen. Wie alle anderen, die in diese Situation kommen. „Warum, warum hast du mich verlassen?!“ schreit er als seine letzten Worte vom Kreuz. Und seine Nachfolger haben begriffen: seinen Tod müssen wir verkünden, sonst ist es aus. Aus mit ihm, aus mit uns... und alles hat keine Zukunft mehr. Ohne diese Reden würde alles zu Ende gewesen sein, - und die Botschaft nie weiter gegeben worden sein.

Zu schweigen über diese Zeit und über diese Vorkommnisse, an die dieses Mahnmal erinnert, würde auch heißen, zu schweigen über die Heldentaten, die andere zur Rettung geleistet haben, wie die Frau Rempelbauer und die Frau Kraml, wie die Familie Langthaler und andere. Unsere Gedenken hier sollten sich nicht nur darauf konzentrieren, was

wir tun können, damit so was nie mehr passiert, sondern auch darauf, wie WIR es zustande bringen könnten, anderen in solchen Situationen beizustehen und zu helfen.

Viele Christen sind zu schnell bei der Auferstehung. ...Aber, ...gerade IN der Verkündigung des Todes bestand und besteht die Auferstehung. In dem Hinausschreien des Mordes an so vielen unschuldig Ermordeten besteht der Auferstehungsgedanke. Alles andere ist religiöse Selbstbefriedigung.

Wer angesichts dieser Menschen, dieser Hoffnungen, die hier grausam umgebracht worden sind, sagt: es muss einmal Schluss sein, der bricht letztgültig den Stab über sie. Der handelt nicht aus Barmherzigkeit oder aus Versöhnung, der handelt herzlos. Und verschließt sich und anderen den Weg in eine mögliche Zukunft. Wer jedoch immer wieder hier und an den vielen anderen Orten der Gräueltat der NS-Zeit, aber auch an den vielen anderen Stätten der Vernichtung durch Kriege vorbeigeht und sich berühren lässt, der wirkt mit an der Auferstehung des Lebens, an der Zukunft von Barmherzigkeit und Frieden, und stellt sich gegen die Totenkultur des Vergessens.



¹ Gedenkrede beim Mahnmal am 30. Jänner 2011, gekürzte Fassung. Original unter <http://gallneukirchen.spo.e.at>

Verein „Helfen bringt Freude“

An alle Menschen in Gallneukirchen und Umgebung!

Nun ist es an der Zeit, da mein PC wieder funktionstüchtig ist, danke zu sagen. Wir möchten uns bei allen die mitgeholfen haben, von Herzen für die große Unterstützung bedanken. Die Reise nach Rumänien – ca. 850 km - war sehr anstrengend, viel Schnee und schlechte Fahrverhältnisse, da die Straßen zu den Dörfern in einem sehr schlechten Zustand sind, aber die Freude über das Erlebte hebt alles wieder auf.

Im Heim bei den 95 Straßenkindern z.B., sind uns allen bei den Erzählungen von einigen Jugendlichen, wieso sie hier sind, die Tränen gekommen.

Wir haben in nur 4 Tagen, davon 2 Tage für die Fahrt, insgesamt in 3 Dörfern und 2 Städten ca. 800 „Schuhschachteln“ an die Straßenkinder und Kinder der verschiedenen Schulen und Kindergärten, bei einer Weihnachtsfeier verteilt.

Dies zu erleben wenn sich jemand über etwas freut, war für uns ein wunderschönes Gefühl. Dass so viele Menschen bei unserem Projekt-„Schuhschachteln“ für Straßenkinder in Rumänien mitgeholfen haben, zeigt wieder einmal, dass wir alle das Herz am richtigen „Fleck“ haben und für Kinder und Menschen denen es nicht so gut geht, teilen eine Selbstverständlichkeit ist.

Jede Schule aber auch alle Kinder in den Kindergärten in Bocsa, Caransebes, Dorf Doglin, Forotic und Dorf Tirol, haben

uns vor der Verteilung ein Krippenspiel vorgeführt oder ein Lied gesungen. Begleitet hat uns ein Nikolaus aus dem Dorf Tirol, wo jedes Kind ein Gedicht aufsagte.

Nun möchten wir Mitglieder des Vereines, noch einmal für alles danke sagen.

Mit liebem Gruß das gesamte „Helfen bringt Freude“-Team

Toni Antl (Obmann), Willi Purner (Organisator dieser Aktion)



NICHT NUR ANDERS - BESSER

OB NACH DEM THEATER
ZUM KULINARISCHEN FRÜHLINGSERWACHEN

AB FREITAG, 1. APRIL 2011
ODER ZU UNSEREN OSTERSEZIALITÄTEN
AM 24. UND 25. APRIL 2011

KÜCHE: Mo - Sa bis 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag bis 22.00 Uhr - Di Ruhetag



mittermayr's
Markt Stub'n
4210 Gallneukirchen
Helmut Mittermayr 07235 / 6 23 11 UID: ATU 24261705
Marktplatz 1

Impressum

Galli Rundschau Nr. 1/2011
Erscheinungsort und Verlags-
postamt: Gallneukirchen, p.A.
Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße
13, 4210 Gallneukirchen | galli.
rundschau@spoe.at | gallneukirchen.
spoe.at | **Druck:** einDRUCK, 4201
Eidenberg | **Offenlegung:** SPÖ
Stadtsorganisation | **Vorsitzender:**
Friedrich Wurm | **Vors. Stv:**
Gerhard Maucha, Kurt Winter
Schriftführer: Dietmar Wiesinger
Kassier: Wilhelm Heidinger
Inserate: Christian Kieslinger
Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold
Pressereferat: Friedrich
Wurm **Layout:** Arno
Weisböck, a.weisboeck@gmail.
com **Satz:** Mario Weisböck
**Grundlegende Richtung des
Mediums:** Sozialdemokr. im Sinne
des Parteiprgr. aus dem Jahr 1998

Der ElektroPROFI „VOR ORT“

BÖCK

Linzer Straße 10 • 4210 Gallneukirchen

Tel. 07235/62310 • Fax 07235/62310-4 • boeckelektro@aon.at

Elektrotechnik • CAD-Planung • EIB-Systeme
Haushaltsgeräte • TV-Video • Sat-Anlagen • Leuchten

Leute:

Interview mit Richard Wiesmayer

Richard Wiesmayr, wir bitten Dich um einen kurzen Steckbrief:

1954 in Gallneukirchen geboren, hier aufgewachsen, ich lebe hier mit meiner Familie, mit meiner Frau Brigitte und unserer Tochter Nina. Mein Vater Johann war hier Gendarm, Postenkommandant. Meine Mutter Anna lebt hier in unserem Elternhaus.

Richard Wiesmayr, Verkaufsleiter der Sparkasse Oberösterreich:

Den Beruf „Bankkaufmann“ habe ich in der Sparkasse OÖ gelernt, seit 41 Jahren arbeite ich gerne für die Sparkassenkunden. 1978 eröffnete die Sparkasse in Gallneukirchen eine Filiale. Seit 2006 bin ich hier Filialdirektor und damit verantwortlich für weitere 6 Filialen in der Region, einschließlich der Sparkasse OÖ-Filiale Linz-Auhof und für 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zuständig.

Richard Wiesmayr, vielseitig in Gallneukirchen engagiert:

Mitglied bin ich in mehreren örtlichen Vereinen. Aktiv bin ich bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Musikverein und im Motorradclub, Mitglied bin ich auch im Verein Gallneukirchner Kaufleute und im Tourismusverband. Im Gemeinderat habe ich 20 Jahre lang mitgearbeitet, mitgestaltet.

Richard Wiesmayr, Präsident des Lions Club Gallneukirchen: Wer sind die Lions?

Die Lions sind ausschließlich ehrenamtlich in Clubs organisiert. Ziel aller Lions ist Menschlichkeit. Lions helfen per-

sönlich, schnell und unbürokratisch, in der Heimatgemeinde und in der Region und mit Gemeinschaftsprojekten im Land, z. B. mit Projekthilfen für eine gute Therapie und Integration behinderter Menschen. International helfen Lions in Zusammenarbeit mit der UNO bei Katastrophen, aber auch mit Aufbauhilfen, z. B. für Augenkliniken in Armutsregionen. In Österreich wirken 240 Clubs mit ca. 8000 Mitgliedern und international 264 Ländern mit ca. 2,9 Millionen Mitgliedern. Sie sind weltweit die größte Serviceorganisation, konfessionell und politisch ungebunden. Auch völkerverbindenden Jugendaustausch organisieren Lions Clubs.

Der Lions Club Gallneukirchen?

Der Lions Club Gallneukirchen konnte im Oktober 2009 gegründet werden. Ein Lions Club muss mindestens 20 Gründungsmitglieder haben, Menschen, die gerne den Lions-Gedanken annehmen: „Ich habe die Verpflichtung Menschlichkeit zu üben, um in der Gemeinschaft der LIONS durch Activities Gelder aufzubringen, um bedürftige Mitmenschen vorwiegend in der Region zu unterstützen. Als LIONS biete ich den Mitmenschen durch besonderen persönlichen Einsatz meine Hilfe an.“

Wir haben zurzeit 30 Mitglieder. Seit der Gründung haben wir knapp EUR 15.000,00 für soziale Projekte und hilfsbedürftige Mitmenschen in der Region Gusental zur Verfügung stellen können. Wir organisierten gesellschaftliche Events und Bildungs- und Informationsveranstaltungen.



Richard Wiesmayr

tungen. Über unsere Aktivitäten informieren wir auf <http://www.lions.at/gallneukirchen/>

Die Vorhaben des Lions Club Gallneukirchen 2011?

Dieser Erfolg ermutigt uns wieder zu Projekten, um für den guten Zweck zu werben und sammeln zu können. Am 4. Juni ist der Kabarettist Viktor Gernot im Martinstift zu Gast, am 28. August veranstalten wir unseren jährlichen Musikbrunch beim Warschenhofer und am 15. Oktober organisieren wir nach dem großen Andrang im letzten Jahr den 2. LIONS-Gesundheitstag in Gallneukirchen im Evangelischen Diakoniewerk.

Wir planen auch die Gründung eines Leo-Clubs in Gallneukirchen, der jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren die Gelegenheit bietet, sich sozial zu engagieren, Erfahrungen mit der Lions-Arbeit zu finden und Gemeinschaft zu erleben.

Das Interview führte Rupert Huber

NIMMERVOLL

Spenglerei - Dachdeckerei

4210 Gallneukirchen - Huebergasse 4

Tel.: 07235 / 622 85

www.nimmervoll-dach.at

Funktionärinnen und Funktionäre der SPÖ Gallneukirchen ab 8. April 2011

Vorsitzender:

Wurm Friedrich V

StellvertreterIn:

Maucha Gerhard V

Winter Kurt V

Werner-Hager Elisabeth V

Wiesinger Dietmar Vzbgm. V

Schriftführer:

Wiesinger Dietmar Vzbgm.

Stellvertreterin:

Köhler Erika

Kassier:

Heidinger Wilhelm V

Stellvertreter:

Kieslinger Christian

Kontrolle:

Hackl-Lehner Leopold V

Penkner Erwin

Organisationsreferent:

Karl Thomas V

Für Bildung:

Seidl Martin Dr. V

Huber Rupert Mag.

Stöger Alois diplômé

Köhler Erika

Für die GalliRundschau:

Weisböck Mario

Für Inserate:

Kieslinger Christian

Für Werbung:

Henninger Johann

Flath Gerald Josef

Leonfellner Philipp

Für Öffentlichkeitsarbeit:

Wurm Friedrich

Wiesinger Dietmar Vzbgm.

Für Jugend:

Mariacher Christoph

Winter Kurt

Hackl Astrid

Leonfellner Philipp

Plank Markus

Für Umwelt & Verkehr:

Maucha Gerhard

Kieslinger Christian

Hackl-Lehner Leopold

Für Frauen:

Werner-Hager Elisabeth

Ausserwöger Alexandra

Köhler Erika

Werkhausen Claudia Mag.

Hackl Astrid

Für den ARBÖ:

Flath Gerald Josef

Für PensionistInnen:

Grüblinger Johann

Schatz Wilhelm

Aigelsreiter Adi

Für Soziales, Gesundheit & Sport:

Wiesinger Dietmar Vzbgm.

Ausserwöger Alexandra

Kieslinger Christian

Stöger Alois diplômé

Flath Gerald Josef

Atteneder Egon Michael

Für Kultur & Integration:

Huber Rupert Mag.

Hackl Astrid

Kieslinger Christian

Köhler Erika

Für Wirtschaft:

Wurm Friedrich

Atteneder Egon Michael

Werner-Hager Elisabeth

Als Beiräte

Reder Friedrich

Karl Johann

Biberhofer Josef

V = Parteivorstand



J. Asanger

Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen-Reparaturen

4210 Unterweikersdorf

Reitern 40

Tel: 07235/67 641 Fax: 66 519

Mobil: 0664/44 07 245

E-Mail: asanger@aon.at

Geometer Dipl.-Ing. Josef Loidolt

Staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

4210 Gallneukirchen, Sparkassenplatz 1

Tel.: 07235/67246, Fax: 07235/67646

e-mail: gallneukirchen@vermessung-loidolt.at

http://www.vermessung-loidolt.at



Wir übernehmen für Sie:

Grundteilungen

Grenzvermessungen

Leitungs- und Kanaleinmessungen

Bauabsteckungen

Bestandspläne

Beweissicherungen

Setzungsbeobachtungen

Beratung in Grenz- und

Grundstücksangelegenheiten

Jahr der Ehrenamtlichkeit

Das Jahr 2011 ist zum Jahr der Ehrenamtlichkeit erklärt worden. Ich finde das sehr gut und hoffe, dass es gelingt die Arbeit, die Aufgaben, die hohe Verantwortlichkeit und den persönlichen Einsatz der Ehrenamtlichen dem „Rest der Welt“ anschaulich vor Augen zu führen. Unsere Gesellschaft braucht diese Menschen und wir sollten alle den Wert der Arbeit, der durch sie geschieht auch wirklich erkennen. Es soll uns ein Ansporn sein einmal darüber nachzudenken, wer in meinem Freundes- und Bekanntenkreis, wer aus meiner Gemeinde oder Nachbarschaft oder mein/e Kolleg/in am Arbeitsplatz, ehrenamtlich tätig ist. Da werden Sie sicher jemanden finden!

Wenn Sie sich dann das Engagement dieser Personen ansehen, dann kommen Sie vielleicht zum Entschluss, vor der/dem ziehe ich den Hut – aber noch schöner wäre es, wenn Sie sagen – der/dem schließe ich mich an. Denn in allen Bereichen können die Ehrenamtlichen nie genug sein. „Zu viel ist die Gesellschaft schon von Eigennutz durchtränkt“, ein Satz, den man sehr oft hört und der seinen Wahrheitsgehalt hat. Oder es wird von Vielen im Beruf dermaßen viel abverlangt, dass man kaum mehr Kraft für andere, ehrenamtliche Aufgaben aufbringen kann.

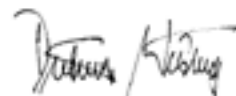
In Gallneukirchen haben wir sehr viele Vereine und Institutionen und alle können zum Glück zumindest noch die notwendigen Vorstandsmitglieder zur Aufrechterhaltung des Vereines usw. stellen. Für einige Vereine wird es aber bereits immer schwieriger, Menschen zu finden, die auch Ämter übernehmen wollen. Da gibt es sehr junge Persönlichkeiten, die riesige Aufgaben zu tragen haben und da gibt es Langzeitführungskräfte, die sich auch schon manchmal nach einem Leben mit weniger Aufgaben sehnen. Und so braucht es immer wieder neue Menschen, die sich der Ehrenamtlichkeit in Führungspositionen aber auch als deren ehrenamtliche MitstreiterInnen engagieren. Es ist wichtig, bereits der Jugend vor Augen zu führen, dass sie freiwillig etwas bewegen können. Die

Pfadfinder, das Jugend Rot-Kreuz, die Feuerwehrjugend, die Jugend der Stadtkapelle, uvm. verspüren, dass sie durch ihr freiwilliges Engagement wertvoll sind und etwas bewegen können.

Im Jahr 2011 werden viele gute Beispiele aus den Gemeinden gesammelt und vor den Vorhang geholt. Auch unsere

in die Fußstapfen der ehrenamtlichen Vorbilder zu treten. Und zum Schluss mein wiederholter Aufruf an Sie, sich selbst zu überlegen: wo kann ich mich in meiner Umgebung freiwillig engagieren?

Ihr



©Wolfgang Fischerlehner

Vizebürgermeister Dietmar Wiesinger mit Bundesminister Alois Stöger und Rot Kreuz HelferInnen

Gemeinde ist aufrufen, gute Beispiele der Ehrenamtlichkeit zu sammeln. Auf der Internet-Plattform www.kommunalnet.at wird die Börse der guten Beispiele eingerichtet bzw. kann man sie an diese Adresse melden. Die besten Beispiele werden dann wieder anderen Gemeinden als Ideen weiter empfohlen.

Ein herzliches Dankeschön allen Menschen in unserer Gemeinde die sich ehrenamtlich, freiwillig in den verschiedensten Bereichen betätigen. Sie sind Vorbilder! Danke der Jugend die heute in manchen Bereichen schon Schritte setzt

DJ HARRY PICHLER

I ♥ 80's



I ♥ 90's

I LOVE OLDIES PARTY

Freitag, 29. April 2011

20.00 Uhr

River Side Musikcafe

Gallneukirchen

HAPPY HOURS 1+1 von 19.00 - 20.00 UHR

Der Ohrwurm meint...



Beim letzten „Offenen Ohr“ der ÖVP Gallneukirchen hat mein „Giselmeter“ mächtig ausgeschlagen: Da war unsere Frau Bürgermeisterin 63mal abgebildet, und das auf nur 24 Seiten. Da kann sogar der Herr Landeshauptmann noch was lernen.....



„Notgeld aus der engeren Heimat“

Sonderausstellung im
Heimathaus Gallneukirchen – Region Gusental
von April bis Oktober

Öffnungszeiten:

Jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat von 9.00 – 11.30 Uhr

Eine Besichtigung der Sonderausstellung und des Heimathauses ist gegen
Voranmeldung jederzeit möglich.



Eine der Auswirkungen des 1. Weltkrieges war der Mangel an Münzmetall, weil dieses für die Rüstungsindustrie gebraucht worden war. Überdies führte der Wertverfall der österreichischen Krone zu einem regen Schmuggel mit Kleingeld in die Nachfolgestaaten der Monarchie. Um dem Mangel an Kleingeld abzuweichen, gaben immer mehr Gemeinden ein sog. Notgeld heraus.

Gestaltung: Heimatverein Gallneukirchen u. Umgebung und Kons. Kurt Cerwenka
Der Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung lädt herzlich zur Besichtigung ein.

Auskunft erhalten Sie bei:

Johann Hofstadler (Tel. 64801 oder E-Mail: johann.hofstadler@aon.at),
Gerhard Nemeth (Tel. 66527) und Marianne Krejza (Tel. 0699 10548933)

SCHÖN, DASS ES EINE BANK GIBT, DIE MITTEN IM LEBEN STEHT.



Wenn die Richtigen zusammenspielen, haben alle was davon:
BAWAG und P.S.K. sind jetzt eine Bank.

Nähere Informationen in Ihrer BAWAG P.S.K. Filiale
4020 Linz, Buchnerplatz 1 (Chemie Linz), Tel. 0732 / 663 314

www.mitten-im-leben.at

Mitten im Leben.



„Pastor Sciutta & Friends“ weiter aktiv



Quer durch die politischen Lager, unabhängig vom Geschlecht, ob mit Beeinträchtigung oder ohne, alle bringt das gemeinsame Musizieren näher. Offenes Singen und Musizieren in der evangelischen Kirche am Freitag, den

29. April 2011 um 19:30 Uhr und z.B. „PS & F“ live and concert am Samstag, den 14. Mai 2011 als Benefizkonzert abends in der evangelischen Kirche. „Wer singen und lachen kann, der erschreckt sein Unglück!“, zitiert Pfarrer

Wagner (im Bild rechts) ein altes Sprichwort und will damit auf unser gemeinsames Leben in dieser Welt angesichts jeglicher Bedrohung aufmerksam machen.

**Soweit muss es
erst gar nicht
kommen!**

Jetzt Fahrrad-Check!

Sitzen Sie noch sicher im Sattel?

Einmal pro Jahr sollte man sein Fahrrad professionell durchchecken lassen!

doppler
FAHRRÄDER & KINDERWÄGEN

Hauptstr. 11
4210 Gallneukirchen
Tel: 07235/62243
www.doppler.cc

ARBÖ

Einführung von E10-Kraftstoff soll verschoben werden

Schädigt Autos, Umweltnutzen fragwürdig und auch noch teuer

Der ARBÖ fordert Umweltminister Dipl.-Ing. Nikolaus Berlakovich auf, die für Oktober nächsten Jahres geplante Einführung der Spritsorte E10 dringend zu verschieben. Zuviel Fragen sind noch ungeklärt. Viele Autos verkraften E10 nicht. Der Umweltnutzen ist fraglich. Wegen des hohen Getreidepreises ist E10 momentan sogar noch teurer als Diesel, bekräftigt der ARBÖ seinen Vorstoß.

Kein Grund zur Eile

Österreich hat bei den biogenen Kraftstoffen überhaupt keinen Grund zur Eile, denn das von der EU vorgegebene Ziel, dass 5,75 Prozent der Kraftstoffe biogen sein müssen (gemessen am Energiegehalt), hat Österreich ja ohnehin erfüllt, indem unserem Benzin bereits knapp fünf Prozent Ethanol und unserem Diesel knapp sieben Prozent Biodiesel

aus Raps zugemischt sind. Damit spielt Österreich in der EU schon jetzt eine Vorreiterrolle.

Ältere Pkw verkraften hohe Beimischung nicht

E10 ist Benzin, dem knapp 10 Prozent Ethanol beigemischt werden soll. Bereits im Entwurf zur Kraftstoffverordnung, hat der ARBÖ triftige Gründe dagegen deponiert. Vor allem ältere Pkw verkraften diese hohe Beimischung nicht. Mindestens 10 bis 20 Prozent aller Benzin-Pkw können diese Sorte nicht tanken, das sind 200.000 bis 400.000 in Österreich. In einem Land wie Österreich, in dem der Gebrauchtwagenmarkt mehr als doppelt so groß ist als der Neuwagenmarkt, ist das besonders schwerwiegend.

Umweltnutzen fraglich

Alles spricht für eine Verschiebung. Solange die Voraussetzungen für eine

genaue Zertifizierung nicht geschaffen sind, bleibt der Umweltnutzen ohnehin fraglich. Derzeit ist eine Zertifizierungsstruktur nicht einmal im Ansatz vorhanden, schon gar nicht in den Herkunftsländern von Getreide und Raps. "Die lang versprochenen Biokraftstoffe der zweiten Generation, bei der nicht nur die Frucht, sondern die gesamte Pflanze verwendet wird, ist weit und breit nicht in Sicht."

Ethisch umstritten

Zudem sind die Getreidepreise derzeit so hoch, dass diese Spritsorte, die ja die fossilen Treibstoffe teilweise ersetzen sollte, sogar noch teurer ist. "Das schafft kaum Anreize für ein Umsteigen", so der ARBÖ. Ethisch umstritten ist nach wie vor, warum Getreide in den Tank und nicht auf die Teller kommen soll.




8. Karl Leitgeb

Gedenkwanderung

Samstag, 30. April 2011

Start um **14.00 h** beim Bauhof Gallneukirchen

Wanderstrecke 8,5 km = Malerei-Luger-Strecke.

Im Anschluss findet ein gemütlicher Nachmittag im Bauhof Gallneukirchen statt.

Der  präsentiert **E - B i k e s**

Egal, ob gemütlich-familiär, sportlich, oder modern - testen Sie ein E-Bike!

Mit praktischen Tipps, was Sie beim Kauf eines E-Bikes beachten sollten.



Veranstaltet vom ARBÖ Gallneukirchen-Engerwitzdorf und den NATURFREUNDEN Holzriesen-Gallneukirchen

Die Veranstaltung wird von der Stadtgemeinde Gallneukirchen unterstützt!



Karosserie & Lack

Wir schauen auf Ihre Werte. Bestes Service, bester Preis.

Sie haben sich für einen Volkswagen entschieden und somit für hohe, langjährige Qualität bei bester Verarbeitung. Gut so, denn auch ein Auto ist eine Wertanlage.

Manchmal lassen sich aber Schäden an einem Wagen nicht vermeiden: ein Kratzer im Lack, eine Delle, eine beschädigte Stoßstange, eine zerkrümelte Felge, ein Sprung in der Windschutzscheibe. Egal, was passiert, in einer VW Fachwerkstätte findet man dafür immer die richtige und vor allem kostengünstige Lösung. Denn schließlich gehören Werte auch gepflegt.

Ihr autorisierter Service-Betrieb

Autohaus Schöndorfer GmbH

4209 Engerwitzdorf/Innertreffling, Katsdorferstraße 3
Telefon 07235/62436, www.schoendorfer.at




Osterangebot 2011 der katholischen Kirche Gallneukirchen

21. und 22. April	Hammerlaktion der Ministrantinnen und Ministranten
21. April 16.00 Uhr 19.30 Uhr	Gründonnerstag für Kinder Abendmahlfeier, Kirchenchor: Werke von A. Bruckner, A. Becker, M. Durufle u.a
22. April 10.00 Uhr 15.00 Uhr	Karfreitag Pfarrkirche (Pfk) für Kinder Pfk., Kirchenchor: Werke von A. F. Kropfreiter, H. Schütz
23. April 20.30 Uhr	Karsamstag Pfk., Kirchenchor mit Orchester: Werke von G. F. Händel (Halleluja) und W. A. Mozart
24. April 8.00 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Ostersonntag Gottesdienst Hochamt: Kirchenchor mit Orchester: W. A. Mozart (Missa in C, KV 317 „Krönungsmesse“), G. F. Händel (Halleluja) Kleinkindergottesdienst, Pfarrsaal
25. April 8.00 Uhr 10.00 Uhr	Ostermontag Pfarrkirche Pfarrkirche

Sägewerk – Hobelwerk – Holzhandel Franz Nagler GesmbH & Co KG

Riedegg 10
4210 Gallneukirchen
Tel.: 07235/62229 Fax: 62229-4
Internet: www.nagler-holz.at
E-Mail: office@nagler-holz.at



Bauen – Wohnen – Leben mit HOLZ

Wir führen ein vielseitiges Sortiment an heimischen Hölzern roh und gehobelt
in Fichte, Kiefer, Lärche, Buche und verschiedene Laubhölzer.
Terrassen-, Zaun- u. Balkenhölzer, Rhombusschalung in Fichte, Kiefer, Lärche.
Lasuren – Sikkens, Xyladecor, Oversol, Fußbodenlacke u. Befestigungsmaterial.

Gallneukirchen Aktuell

Übung des Bundesheeres

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres, werden vom 26.04. bis 28.04.11 sowie vom 03.05. bis 05.05.11 (Tagesgefechtsdienste) von 09:00 Uhr bis 21:00 Uhr ca. 40 Soldaten mit 6 Räder- und Kettenfahrzeugen im Raum Gallneukirchen eine Übung durchführen. Bei dieser Übung ist der Einsatz von tief fliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie von Landungen im Übungsraum nicht vorgesehen. Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. NICHT BERÜHREN! Bitte Meldung an die nächste Polizeiinspektion erstatten.

Vorankündigung

Von 30.06. - 03.07.2011 finden die Gallinger Sommertage mit diversen Veranstaltungen im Zentrum statt. Unter anderem auch das traditionelle SPÖ Grillfest am 1. Juli 2011.

Spenden Sie Blut und retten Sie Leben!

Die nächste Möglichkeit haben Sie in der Stadtgemeinde Gallneukirchen am:
Montag, 9. Mai 2011
Dienstag, 10. Mai 2011
Mittwoch, 11. Mai 2011
jeweils von 15:30 - 20:30 Uhr
im Pfarrsaal Gallneukirchen

Vorankündigung

Guute Messe 16. bis 18. September 2011 in Gallneukirchen am Riepl Areal – Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr - Attraktives Messeprogramm von Freitag bis Sonntag



Die TeilnehmerInnen der bisherigen morgen.rot:Foren zeigten sich begeistert von der Atmosphäre und der intensiven Diskussion.

morgen.rot-Offensive im Frühjahr

„Man spürt, wie ein Ruck durch die Partei geht“

Begeistert zeigt sich Oberösterreichs SPÖ-Landesvorsitzender LH-Stv. Josef Ackerl vom Schwung, den der Erneuerungsprozess morgen.rot schon bisher in die Partei gebracht hat. „Jetzt gehen wir konsequent den nächsten Schritt: Es geht um die Inhalte. Bei morgen.rot-Foren in allen Bezirken, zu denen alle Parteimitglieder eingeladen sind, werden im Frühjahr Zukunftsfragen zu den Themen Integration, Gesundheit, Bildung, Arbeit und sozialdemokratische Kommunalpolitik diskutiert“, so Ackerl.

Mit den morgen.rot-Foren wurde der bisher größte inhaltliche Diskussionsprozess in der SPÖ Oberösterreich gestartet.

Insgesamt finden von 7. Februar bis 27. April 16 Großveranstaltungen in allen Bezirken statt. Das ehrgeizige Ziel der SPÖ dabei ist, mit den rund 45.000 Mitgliedern der SPÖ OÖ gemeinsam inhaltliche Standpunkte festzulegen. Die TeilnehmerInnen der bisherigen morgen.rot-Foren zeigten sich durchwegs begeistert von der Atmosphäre und der intensiven Auseinandersetzung. „Es hat Spaß gemacht, man spürt richtig, wie ein Ruck durch die Partei geht“, waren sich alle einig. „Neben der Beteiligung ist aber auch das gemeinsame Austauschen von Ideen und das gegenseitige Kennenlernen von großer Bedeutung“, so Landesgeschäftsführer Roland Schwandner.

Mitglieder treten wieder ein

„Der durch morgen.rot gestartete Diskussionsprozess wird von vielen AktivistInnen geschätzt und unterstützt – so haben wir mittlerweile 107 aus-

getretene Mitglieder wieder von einem Beitritt überzeugen können“, freut sich Landesgeschäftsführer Christian Horner. „Die Mitglieder merken, dass wir ihre Meinung ernst nehmen“.

Die dabei gesammelten Stellungnahmen und Ideen werden bei morgen.rot Konventen im Mai und Juni präsentiert. Am morgen.rot Kongress im Oktober stehen die auf dieser Grundlage ausgearbeiteten Papiere nochmals zur Diskussion. In diesem Rahmen findet auch die Antragskonferenz zum Parteitag statt. Beim Landesparteitag am 19. November werden die gemeinsam erarbeiteten Positionen dann beschlossen.

„Die intensive inhaltliche Diskussion mit den Mitgliedern wird ein fester Bestandteil des Parteilebens bleiben. Unser Ziel ist es, eine politische Partei zu werden, in der aktiv diskutiert wird und die von der Auseinandersetzung mit ihren Mitglieder lebt“, stellt Ackerl fest.

100 Jahre Internationaler Frauentag

Elisabeth Werner-Hager

Der erste Frauentag fand am 19. März 1911 statt, an dem sich Millionen Frauen verschiedenster Nationen beteiligten, um den weiteren Kampf für ein Wahlrecht, für Arbeitsschutz, Achtstundentag und gleichen Lohn bei gleicher Arbeitsleistung gemeinsam zu führen.

Die Frauenbewegung kann auf eine Vergangenheit großer Erfolge zurückblicken, aber die Zukunft bietet noch ein weites Feld der politischen Forderungen und deren Einlösung im Sinne dieses Jubiläums.

Die SPÖ-Frauen Gallneukirchens haben mit einer Parallelaktion zu Bund und Land in der Gemeinde mit Themenwürfeln und Plakaten eigenständige frauenpolitische Akzente zu diesem Tag gesetzt.

Im Bild v.l.n.r.: Erika Köhler, Astrid Hackl, Alexandra Ausserwöger, Claudia Werkhausen und Frauenvorsitzende Elisabeth Werner-Hager.



Barrierefreies Gallneukirchen

Die Privatinitiative „KUNST ma helfen“ hat ihr Projekt „Barrierefreies Gallneukirchen“ gestartet. Gemeinsam mit den Schulen für Sozialbetreuungsberufe / Behindertenarbeit & Behindertenbegleitung wird eine Bestandsaufnahme der technischen Barrieren in Gallneukirchen erarbeitet. Daneben wird auf die kulturelle Auseinandersetzung mit dem vielfältigen Thema Barrierefreiheit nicht vergessen.

Das Motto „Barrierefreiheit = Lebensqualität“ gilt aber nicht nur für Menschen mit Beeinträchtigung. Barrierefreiheit ist für alle Menschen und in allen Belangen unseres Lebens ein „Mehr-Wert“. Um diesen „Mehr-Wert“ Wirklichkeit werden zu lassen, bittet „KUNST ma helfen“



Sie, liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner, um ihre Mithilfe und Unterstützung. Einerseits können Sie uns ihre Ideen/Gedanken an die E-Mail Adresse barrierefreies@gallneukirchen.net senden, oder unsere Aktion mit einer Spende, deren Reinerlös an den Behindertensport geht, unterstützen.

Spendenkonto: Sparkasse Gallneukirchen BLZ 20320; KontoNr.: 02304609512

Abschlussveranstaltung: 23.09.2011, 14 Uhr, Gusenhalle Gallneukirchen.

KMB Gallneukirchen mit neuer Führung

Die Katholische Männerbewegung Gallneukirchen hat am 09.02.2011 im Rahmen der Vollversammlung das seit 25 Jahren mit großen Verdiensten arbeitende Team um Josef Kralik als Obmann und Georg Hemmelmayr als Kassier mit geziemenden Ehrungen in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Das neue Leitungsteam besteht derzeit aus Obmann Hannes Gierlinger, Obmann-Stv. und Schriftführer Uwe Hildebrand, Kassier Rudi Minichberger, den Rechnungsprüfern Alois Wagner und Josef Mayerhofer, sowie Wolfgang Warschenhofer. Das Team ist offen für jeden, der bereit ist, für die KMB in Gallneukirchen einen Teil seiner Freizeit und Engagement zu investieren. Die wichtigsten Ziele sind vorerst einmal das aktive Einbringen in das Pfarrleben, das Werben neuer Mitglieder, die Bewusstseinsbildung für das Gedankengut der KMB und für deren Projekte und die gute Vernetzung in Pfarre, Dekanat und Diözese.



Neues Leitungsteam KMB-Gallneukirchen

v.l.n.r.: Pfarrer Klaus Dopler, Rudi Minichberger, Hannes Gierlinger, Alois Wagner, Uwe Hildebrand, Josef Mayerhofer

Scheckübergabe an das Sozialkonto

Die SPÖ Gallneukirchen hat sowohl beim Kekserlmarkt als auch beim Gallinger Advent wieder den allseits beliebten Schilcherglühwein verkauft. Bei beiden Veranstaltungen war der Hinweis angebracht, dass für jedes verkaufte Häferl dieses beliebten Getränkes Ct 20.- für das Sozialkonto der Stadtgemeinde Gallneukirchen gespendet werden.

Dieses Sozialkonto wurde bei der Gemeinderatssitzung im Dezember 1997 von Vzbgm Dietmar Wiesinger unter Mithilfe unseres Ehrenbürgers, Bgm a.D. Mag. Walter Böck, gegründet. In den vergangenen 14 Jahren konnte somit unbürokratisch unverschuldet in Not geratenen Gallneukirchner Bürgerinnen und Bürgern geholfen werden. Ob es die finanzielle Unterstützung beim Ankauf von Heizmaterialien, beim Ankauf von defekt gewordenen Haushaltselektroartikeln oder für Schikurse oder Landschulwochen war – immer wieder konnte auf das Sozialkonto zurückgegriffen werden.

Beim Stadtparteitag der SPÖ Gallneukirchen am 8. April wurde nun der versprochene Betrag, ein Scheck in der Höhe von € 190.- an Vzbgm Dietmar Wiesinger übergeben. Dieser Betrag wurde dann noch vom Malerbetrieb "da Gallinger" Hackl-Lehner Leopold verdoppelt. Dieses Geld wird wiederum dazu beitragen, unverschuldet in Not geratene GallneukirchnerInnen finanziell zu unterstützen.



Vorankündigung Flohmarkt der kath. Kirche

10. und 11. September 2011

Sammelstage: 1. September, 2. September, 5. September, jeweils von 16 - 19 Uhr und am 3.9 von 8-12 Uhr

Mit dem Erlös der bisherigen fünf Flohmärkte konnten wir mehr als Euro 120.000,00 der Kirchenrenovierung zuführen. Unser nächstes großes Projekt wird die dringend notwendige Sanierung des Pfarrheimes sein und wir wollen das Ergebnis vom letzten Flohmarkt von € 30.000 Reingewinn nochmals übertreffen.

Wir können wieder allerhand Nützliches und Brauchbares verwerten! Also: Nichts wegwerfen, sondern Anfang September in den Pfarrhof bringen. Wenn Sie das Erlebnis Flohmarkt hautnah miterleben wollen, freuen wir uns über Ihre Mithilfe.

Pum

SICHER

BEQUEM

KOMFORTABEL

Reisedienst

WILLI PUM

Ges.m.b.H.

4294 St.Leonhard 100

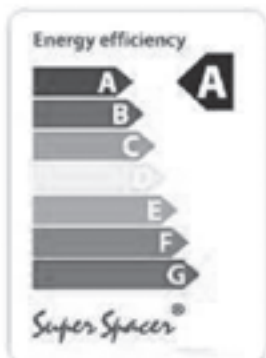
Tel. 0 79 52 / 82 21

Fax. 0 79 52 / 85 65



Fenster

Türen



Rollläden

EUFENSTER
SUPER KÄLTEBLOCKER

Energiesparen leicht gemacht, mit Super Spacer® Technologie Rahmen statt Alu und dem günstigen Preis in seiner Klasse.

Z. B. das Modell Geneo mit den vergleichbar besten Werten, bis zu $U_w=0,59 \text{ W/m}^2\text{K}$. Jetzt auch mit Aluschale nach RAL

Rupert Binder, Spattendorf 82, 4210 Gallneukirchen

www.eufenster.at oder Tel. 0664/38 32 101

Raff-Außenjalousie

Innentüren

Ehrung von Herrn Aigelsreiter

Herr Aigelsreiter Adolf wurde bei der Jahresversammlung des Pensionistenverbandes Gallneukirchen am 21.1.2011 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

In seiner Tätigkeit als Vorsitzender leitete er 16 Jahre lang zur Zufriedenheit aller die Geschicke der Ortsgruppe Gallneukirchen.

Adi war auch in dieser Zeit Reiseleiter von Seniorenreisen OÖ, wofür er ebenfalls geehrt wurde. Als Gratulanten stellten sich SPÖ Stadtparteivorsitzender Friedrich Wurm, PV Landessekretär Hans Eichinger, PV Schriftführer Otto Pühringer, Vzbgm. Dietmar Wiesinger und PV Stadtvorsitzender Hans Grüblinger (v.l.n.r.) ein. Sie bedankten sich für seine Tätigkeiten und wünschten ihm für seinen weiteren Weg alles Gute.



Elisabeth Fliri vertritt die LMS Gallneukirchen beim Bundeswettbewerb

Am Freitag, den 18.3. wurden im Brucknerhaus Linz die Preise des heurigen Landeswettbewerbes Prima la Musica übergeben. Die LMS Gallneukirchen überzeugt mit vielen sehr guten Auftritten.

Folgende Gallneukirchner waren unter den Preisträgern: Aigner Hannes und Lang Dorothea als Akkordeonduo „black-red“ (Klasse Karin Küstner) erhielten in der Altersgruppe 1 einen 2.Preis, Pfleger Christoph (Altersgruppe 1) erhielt mit dem Ensemble „Gallilaika“ (Klasse Inna Okhten) ebenfalls einen 2. Preis, Bruckner Teresa (Altersgruppe 3 – Posaune Klasse Martin Dumphart) bekam einen 3. Preis, Christian Dumphart (Altersgruppe 4 – Tenorhorn Klasse Martin Dumphart) erspielte einen 1. Preis.



Elisabeth Fliri (Altersgruppe 2 - Foto) überzeugt die Jury mit ihrer Darbietung auf der Blockflöte (Klasse Elisabeth König). Sie erhielt zu ihrem 1. Preis auch eine Entsendung zum Bundeswettbewerb nach Salzburg.

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrkräften zu diesen tollen Leistungen. Elisabeth Fliri wünschen wir alles Gute für den nächsten Wettbewerb.

Luger
MALEREI ANSTRICH
FASSADEN GESTALTUNG

- Vollwärmeschutz
- Steinwolle
- Kork
- Malerei
- Stuckarbeiten
- Anstrich
- Fassadenmalerei

A-4210 GALLNEUKIRCHEN • ALMESBERG 45

TEL. 07235 / 66870 - FAX DW 4 • MOBIL 0664/ / 30 22 300

Autohaus LOITZ



Linzer Straße 11
A-4210 Gallneukirchen

Tel. 07235/62282, Fax -20
www.autohaus-loitz.at



Reparatur-,
Karosserie-,
und Lackarbeiten,
24h Annahme,
Waschanlage...



Osternestersuchen



und Flohmarkt

**am Karfreitag, 23. April 2011
ab 10:00 Uhr, Vorplatz HS1**

Die Kinder vergnügen sich beim
Nestersuchen und beim Spielen.
Mama, Papa, Oma und Opa stöbern
beim Flohmarkt, oder besuchen
unseren Schmankerlstand.



(Hase gezeichnet von Linda 12 Jahre)

Sie möchten mit einem eigenen Flohmarkt-Verkaufsstand mitmachen?
Anmeldungen bitte an:

Elisabeth Werner-Hager 07235/67703 oder 0650/6633990
Erika Köhler 07235/63375 oder frauen@spoe.gallneukirchen.net



Auf Ihr Kommen freut sich die

